

**füreinander - miteinander**

13. Jg. Nr. 4-2014 Nov. - Jän. 2015

**Pfarrrblatt**

# Pfarre Ybbs



**V**erantwortung  
**leben**

## VERANTWORTUNG LEBEN

Liebe Pfarrgemeinde!

Nach dem Jesus am Pfingsttag den Heiligen Geist gesandt hat, waren alle voller Freude und Erwartung.



Gestärkt von der Tischgemeinschaft und gestärkt von dem was sie erlebt haben, zogen sie hinaus, gründeten Gemeinden, feierten das Brechen des Brotes und waren eines Herzens und eines Sinnes.

Gestärkt von der Freude der Auferstehung war jeder der Jünger und der Neugetauften bereit, Aufgaben zu übernehmen. In Abstimmung mit Petrus und Jakobus gründeten sie Gemeinden und organisierten sie den Gegebenheiten entsprechend.

Auch heute steht und fällt jede Pfarrgemeinde mit Menschen, die bereit sind, Verantwortung zu übernehmen.

In Abstimmung miteinander werden Gruppen und Aufgaben innerhalb der Gemeinschaft geschaffen. Es ist unsere christliche Verantwortung, dass wir Christus nicht nur anbeten, sondern dass wir versuchen unsere Talente und Fähigkeiten in seinen Dienst zu stellen.

Ich, als Pfarrer von Ybbs, bin dankbar, dass so viele bereit sind, Mitverantwortung ernst nehmen und Verantwortung in christlicher Nächstenliebe übernehmen. Viele Menschen haben viele Ideen, deshalb hören wir nicht auf, nach neuen Möglichkeiten und Talenten zu suchen, das Miteinander lebendiger und bunter zu gestalten – Was ist deine Idee dazu?

## Verantwortung - Taufe, Firmung

**Taufe, Firmung und Eucharistie sind Initiation und Grundlegung der Eingliederung in die Kirche. Sakramente sind Heilszusagen und besondere Zeichen der Nähe Gottes.**

Sakramente wirken jedoch nicht automatisch, der Glaube braucht „Einübung“. Diese Übung ist ein lebenslanger Prozess. Gerech wird man durch gerechtes Handeln, Christ wird man (außer durch die Taufe) durch die richtigen Entscheidungen, die dem Willen Gottes entsprechen. Durch die Taufe befähigt, durch die Firmung bestärkt sind wir zu Priester/innen und Prophet/innen berufen, beauftragt das Evangelium zu verkünden. Der Geist Gottes schenkt uns Freiheit, er befähigt uns aufrecht durch das Leben zu gehen, kreativ, fragend und suchend. Die eigenen Begabungen und Fähigkeiten auszuloten und Verantwortung für sich, die anderen, die Welt und den Glauben zu entdecken und zu übernehmen.

Ein tolles Beispiel dafür ist die Aktion „72h ohne Kompromiss“ der Katholischen Jugend. 24 Projekte in der Diözese St. Pölten, zwei davon in Ybbs! Jugendliche schufen Kraftplätze im Therapiezentrum. Schüler der IT-HTL setzten sich zum Ziel, Videos dieser Ereignisse zu erstellen. (<https://www.youtube.com/channel/UCrzXXrY1cKvJMefpKdfRUEg> und 72h Zeitung <http://stpoelten.kjweb.at>) Diese Jugendlichen zeigen wahrlich Verantwortung.

Ilse Kappelmüller



## Verantwortung - Schule

**Im SCHOG § 2, von 1962 steht folgender Bildungsauftrag, der für alle Schulstufen und Schularten gilt:**

„Die jungen Menschen sollen zu verantwortungsbewussten Gliedern der Gesellschaft und Bürgern der demokratischen und bundesstaatlichen Republik Österreich herangebildet werden. Sie sollen zu selbständigem Urteil und sozialem Verständnis geführt, dem politischen und weltanschaulichen Denken anderer aufgeschlossen so wie befähigt werden, am Wirtschafts- und Kulturleben Österreichs, Europas und der Welt Anteil zu nehmen und in Freiheits- und Friedensliebe an den gemeinsamen Aufgaben der Menschheit mitzuwirken.“

Je nach Altersstufe werden sich Lehrkräfte bemühen, diesen Erziehungsauftrag in unterschiedlicher Weise nachzukommen.“

Mir selbst ist es ein Anliegen, die mir anvertrauten Schülerinnen und Schüler (im Alter von 14 – 18) zu kritischem und aufgeschlossenem Denken und Handeln zu motivieren, die über den Tellerrand Österreichs schauen, sich mit der Lebenssituation anderer Menschen und Kulturen beschäftigen, die sich trauen, sich zu Wort zu melden und Stellung zu bestimmten Themen beziehen und danach handeln.

Elior

## Verantwortung - Familie

**„Du bist zeitlebens für das verantwortlich, was du dir vertraut gemacht hast.“**

Antoine de Saint-Exupéry

Wer „JA“ zu einem Menschen, zu einer Familie mit Kindern sagt, muss sich bewusst sein, dass er für sie Verantwortung hat. Die Bereitschaft, diese Verantwortung aber auch zu leben, das ist das Geheimnis einer liebevollen, glücklichen Familie. So eine Familie entsteht also nicht durch Zufall. Jeder in der Familie, der

bereits Verantwortung übernehmen kann, muss sich Gedanken über die Auswirkungen seines eigenen Handelns machen.

Die Beziehung zum Partner ist geprägt von Liebe und gegenseitigem Respekt, man trifft überlegte Entscheidungen und nimmt seinen Platz in der Gesellschaft ein.

Die Eltern nehmen ihre Erziehungsberechtigung wahr, fördern die Interessen und Talente ihrer Kinder und lassen ihnen Fürsorge und Zuneigung angedeihen. Sie vermitteln ihnen Werte und geben ihnen so soziale Sicherheit und Stabilität.

sa

## Verantwortung - Berufsleben

**Bereits in der Pflichtschule trägt man sich schon mit dem Gedanken, nach Beendigung dieser durch Weiterbildung oder Erlernung eines Handwerkes Geld zu verdienen, um selbständig durch das Leben gehen zu können.**

Ab diesem Zeitpunkt fängt für den Berufstätigen die eigentliche Verantwortung und Pflichterfüllung in der jeweils vorgegebenen Art und Weise an: Man hat Entscheidungen zu treffen und muss verschiedenste Sorgepflichten übernehmen. Für die Verantwortlichkeit der Anforderungen gegenüber dem Dienstgeber, dem Arbeitgeber und der Familie ist man verpflichtet, den gestellten Anforderungen jeglicher Art zur Zufriedenheit zu leisten.

Verantwortung und Pflichtbewusstsein im Beruf und im privaten Leben sind auch in der christlichen Religion Bestandteile des Glaubens. Sie verstärken den Sinn zum Glauben und führen gemeinsam dazu, (Glauben und Verantwortung) den Lebensweg in Zufriedenheit zu bewältigen.

Scho

## Verantwortung - Gemeindepolitik

**Lieber Pfarrer Hans, liebe Bürgerinnen und Bürger, liebe Pfarrgemeinde! Eines - was uns alle verbindet - ist die Verantwortung für unsere I(i)ebenswerte Stadt Ybbs an der Donau.**

L(i)ebenswert aus sozialer, karitativer, gesellschaftlicher, wirtschaftlicher und kultureller Hinsicht.

Verantwortung leben und übernehmen für unsere I(i)ebenswerte Stadt Ybbs an der Donau hat für mich als Bürgermeister und Privatperson ganz viel mit Glaubwürdigkeit zu tun. Glaube wird für mich nur dann glaubwürdig, wenn gelebte Verantwortung offensichtlich wird. Gelebte Verantwortung spiegelt sich somit nicht im Reden sondern im Handeln wieder.

Liebe Bürgerinnen und Bürger, meine 9 jährige Regierungsarbeit und die daraus resultierenden politischen Verbindungen in die Bundesministerien ermöglichen mir zur Umsetzung zahlreicher und notwendiger Projekte für unser I(i)ebenswertes Ybbs glücklicherweise kurze Amtswege, um schwierige Entscheidungen leicht durchzusetzen. So kann ich für unsere Stadt Verantwortung übernehmen und Projekte zum Leben erwecken. So haben wir den Startschuss zum Bau des Hochwasserschutzes für Sarling, Neusarling und Säusenstein gesetzt. Denn Verantwortung beinhaltet auch das zentrale Thema „Sicherheit“. So gibt unser Hochwasserschutz uns Ybbsern und auch unseren Besuchern die Freiheit, unsere Stadt in vollen Zügen und zu jeder Jahreszeit zu genießen. Das war nicht immer so, wie viele unter Ihnen wissen. Früher in Gummistiefeln – heute mit trockenen Füßen! Dadurch wächst natürlich auch unsere Attraktivität als Wirtschaftsstandort in Niederösterreich. Hier hängen Arbeitsplätze, unsere Lebensqualität, die Zukunft von Ybbs ab. Wirtschaftliche Weiterentwicklung ist somit zu einem Fokus meiner Arbeit geworden. Konzentration auf das Wesentliche wurde auch ganz deutlich durch unsere

Interventionen im Land, als unser Notarzteinsatzfahrzeug vor dem „AUS“ stand. Glücklicherweise bleibt es uns nun doch erhalten! Den Bauvertrag für das neue Gemeindezentrum in Säusenstein zu befürworten und zu unterschreiben war mir eine besondere Freude. Hier wird zukünftig eine Plattform für Gemeinschaft, soziale Kontakte und Kommunikation genutzt. Was aber gab es für Sie als Pendler zu tun? Gemeinsam mit den Verantwortlichen des Verkehrsverbands konnte der Durchbruch für den Regionalverkehr geschafft werden. Ab 2015 halten die Regionalzüge endlich auch in Krummnussbaum und Säusenstein wieder. Schließlich tragen wir Gemeindepolitiker auch für Sie Verantwortung! Aufatmen gilt es genauso für die Autofahrer unter Ihnen, die Sie die P & R Anlage Ybbs/Kemmelbach nutzen. Hier war es notwendig, die von Ihnen so lang ersehnte Verkehrsregelung durchzusetzen. Nach Abschluss der dort geplanten Hochwasserschutzmaßnahmen wird das Provisorium einer Ampelanlage fertiggestellt. Gelebte Verantwortung zeichnet sich für unsere Jugendlichen mit der neuen Skateranlage genauso wie in der Neugestaltung unserer „Aussichtsplattform mit Relaxliege“ aus. Eines meiner Herzensprojekte ist die Neugestaltung unseres Friedhofs und auch hierzu ist der Startschuss nun endlich gesetzt. Ich freue mich sehr Ihre Anregungen, Wünsche und Erfahrungen umsetzen zu können!

Verantwortung hat sicherlich auch viel mit Zuhören zu tun. Hören, was Sie als Ybbser Bürgerinnen und Bürger beschäftigt, welche Anregungen, Ängste, Sorgen, Freuden Sie haben. Hier lade ich Sie aufs Herzlichste zu meinen Bürgermeisterstammtischen sowie persönlichen und telefonischen Sprechstunden jeden Mittwoch ein. Investition in Bildung, Kindergärten, Spielplätze und unsere Senioren sind obligatorisch für mich als Ihr Bürgermeister von Ybbs an der Donau.

Nehmen Sie mich in die Pflicht und in die Verantwortung für unser I(i)ebenswertes Ybbs an der Donau!

Bgm. Alois Schroll

## Zuwendung zum Nächsten

**Die Trauer und die Angst der Menschen, die Freude und die Hoffnung der Menschen von heute ist auch unsere Trauer, unsere Angst, unsere Freude, unsere Hoffnung.**



In einer Ansprache hat Papst Franziskus sehr beeindruckend diese Gedanken in den Mittelpunkt gestellt. Er meinte, dass es die Aufgabe der Kirche heute ist, die Wunden der Menschen zu heilen und die Seelen der Menschen zu wärmen.

Diese Zuwendung zum Nächsten – „deus caritas est“ – Gott ist die Liebe – ist die Grundmotivation unseres menschlichen Handelns. Wir sind gefordert, ja tragen Verantwortung, jeder einzelne und unsere Gemeinschaft, Zeichen und Werkzeug dieser Liebe Gottes zu sein, auch gerade in den Augen der anderen.

Dieser Liebesdienst ist aber nicht eine Art Wohlfahrtsaktivität, sondern ein ganz klarer Auftrag an jeden einzelnen von uns, ver-Antwort-lich zu leben und Zeichen zu setzen, wie zum Beispiel:

- Ich gehe ein Stück mit dir in deiner Not
- Ich rede gut über dich
- Ich teile mit Menschen
- Ich höre dir zu, vielleicht weil du traurig bist
- Ich besuche dich
- Ich spreche dir zu:  
Du gehörst dazu, so wie du bist
- Ich bete für dich

So werden Fides, Caritas, Spes – Glaube, Liebe, Hoffnung gegenwärtig unter uns.  
Diakon MMag. Josef Poschenreithner

## Sich unterbrechen lassen

**Die fortschreitende Modernisierung unserer Gesellschaft – sagen Soziologen heute – macht den Menschen als verantwortliches Subjekt nicht stärker, sondern eher schwächer.**

Das Waren- und Tauschprinzip hat längst schon die seelischen Grundlagen unserer Gesellschaft erreicht. Alles erscheint austauschbar, auch die zwischenmenschlichen Beziehungen. Die rasende Beschleunigung, in der wir leben, befördert eine neue Art von Subjektivität. Der in allem flexible Mensch droht ziel- und orientierungslos dahin zu driften. Wir sind mehr denn je über alles informiert, aber die Informationsüberflutung macht den Schritt zum Tun immer schwieriger. Gewiss, die biblischen Traditionen sprechen nicht primär von einer Moral, sondern von einer Hoffnung. Doch gerade darin wurzelt die Kraft, auch in der vermeintlichen oder tatsächlichen Ohnmacht die Maßstäbe der Verantwortung nicht preiszugeben oder zu verkleinern. Jesus kennt einen Ruf, der allen zugemutet ist: „Es gibt kein Leid in der Welt, das uns nichts angeht.“ Und er veranschaulicht diesen Ruf im Gleichnis vom „Barmherzigen Samariter“, mit dem er auf die Frage antwortet: „Wer ist mein Nächster?“

Für wen bin ich verantwortlich? Für wen zuständig? Eines wird darin ganz deutlich: Dieser Verantwortungsbereich kann nicht von uns abgesteckt werden. „Nächster“ ist nie nur der, den wir von uns aus als solchen ansehen und zulassen.

Zuständigkeitsbereiche werden uns in Situationen aufgedrängt und unvermutet in den Weg gelegt. Kriterium für Maß und Umfang der Verantwortung ist und bleibt das fremde Leid, so wie der unter die Räuber Gefallene in der Geschichte Jesu, an dem der Priester und der Levit „im höheren Interesse“ vorübergehen. Sie rennen zum Tempel und wollen sich nicht unterbrechen lassen. Jesus nennt sie Menschen, die sehen und doch nicht sehen.  
Dr. Hannes Reikerstorfer

## VERANSTALTUNG

## Pfarrwallfahrt nach Mariazell

**Am letzten Samstag im August trafen sich die Pilger in Puchenstuben mit jenen, die schon ab Ybbs die Nacht durchmarschierten.**

Gemeinsam ging es dann bei inzwischen einsetzendem Regen über dem Turmkogel auf der „Via Sacra“ zu einer Andacht in die Pfarrkirche am Josefsberg. Die Pilgermesse am Sonntag wurde von Pfarrer Hans Wurzer zelebriert. Dazu kamen noch Wallfahrer mit dem Auto-bus und eigenen PKWs nach, sodass etwa 150 Gläubige an der Wallfahrt teilnahmen.  
Scho

## Kirchenchor im St. Pöltner Dom

**Über Einladung des Dompfarramtes hatte der Ybbser Kirchenchor am 10. August die Gelegenheit, seine musikalischen Fähigkeiten beim Hochfest des Hl. Hippolyt durch Gestaltung des Hochamtes zu beweisen.**

Bei der von Weihbischof Anton Leichtfried zelebrierten Messe, die dem Patrozinium des Domes und auch der Namensgebung der Landeshauptstadt gewidmet war, kam die anspruchsvolle Festmesse von Josef Gruber, Op.213 zur Aufführung.

Unter der bewährten Leitung von Chordirektorin Andrea Schlögl und bei exzellenter Orgelunterstützung durch Mag. Johann Simon Kreuzpointner beendeten die Chorsänger mit dem Choral „Ehre und Preis sei Gott“ von J.S. Bach, die eindrucksvolle Messfeier.  
J. Zwiefelhofer



Bildquelle: Fritz Kulhanek

## EN - RÜCKBLICK - VORSCHAU

### Pfarrfest



Bieranstich: v.l.n.r. HR Mag. Dipl. Ing. Gerhard Reikerstorfer, Leopold Sieder, Franz Brachinger, Ewald Becksteiner, Hans Luger, Harald Ebert, Pfarrer Wurzer und Christian Reichhard

Einen schönen Erfolg konnten wir beim diesjährigen Pfarrfest für die Erhaltung des Pfarrheimes erzielen.

Wir bedanken uns für Ihren Besuch!

### Tag der älteren Generation



Bildquelle: Martha Schadenhofer

Pfarrer Wurzer erteilte den Einzelsegen für die Mitfeiernden.

### Orgelherbst

Mit der Konzertreihe ORGELHERBST, vom 10. bis 25. Oktober 2014, wurde ein Betrag von 540.- eingespielt. Dieser wird je zur Hälfte an die AKTION LEBEN und an die Katholische Männerbewegung zu Gunsten Projekten von SEI SO FREI weitergeleitet. Das Katholische Bildungswerk dankt allen Besuchern, dem Sponsor Johann Pieringer - Orgelbaumeister aus Haag, und natürlich den Musikünstlern, angereist aus Wien, Südtirol, Kroatien und Deutschland, für ihre phantastische Darbietung. Ilse Kappelmüller

Email: pfarramt@pfarre-ybbs.at

### Einladung

zum Kirchen- & Familienstammtisch mit Stadtpfarrer Mag. Hans Wurzer und Bürgermeister Alois Schroll

Liebe Ybbserin, lieber Ybbser!

Die Familie - unabhängig in welcher Zusammensetzung - ist der kleinste Baustein unserer Gemeinschaft. Familie bedeutet Geborgenheit, Rückhalt, aber auch Verantwortung füreinander.

Die Erhaltung traditioneller Werte und gleichzeitig für neue Herausforderungen offen zu sein, gehört zu den Themen, die mir als Bürgermeister am Herzen liegt. IHRE ANLIEGEN SIND MIR WICHTIG! Übernehmen wir daher gemeinsam Verantwortung für ein l(i)ebenswertes Ybbs an der Donau!

Als Bürgermeister durfte ich schon an vielen kirchlichen und gesellschaftlichen Festen der Gemeinde teilnehmen - lassen Sie mich daher gemeinsam mit unserem Stadtpfarrer eine Gegeneinladung persönlich an Sie aussprechen: Kommen Sie bitte zum Kirchen- und Familienstammtisch am 25. November 2014 in den Ybbser Pfarrsaal.

Ich freue mich auf unser Zwiegespräch!  
Mit besten Grüßen,

Bürgermeister Alois Schroll



### Gib deinem Leben Richtung

So lautet das Thema zur Expedition Firmung. Der Informationsabend zur Firmvorbereitung findet Dienstag, den 18. Nov. um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum „Oase“ statt. Wir laden alle Jugendlichen ab 12 Jahren mit ihren Eltern ganz herzlich ein. Ilse Kappelmüller

### Pfarrkaffee



Der Kirchenchor Ybbs lädt zu seinem mittlerweile zur Tradition gewordenen Pfarrkaffee am Sonntag den 9. November 2014 von 08:00 bis 12:00 Uhr in den Pfarrhof recht herzlichst ein.

Es werden selbstgebackene Mehlspeisen, Kaffee, Getränke und Brote angeboten. Auch freuen wir uns, wenn Sie uns mit Mehlspeisspenden unterstützen. Der Erlös wird zum Ankauf von Noten und zur Finanzierung der Instrumentalbegleitung verwendet.

### CLUB 50

„Wanderwege in und um Ybbs – früher und heute“

Mittwoch, 12. November 2014  
15:30 Uhr im Pfarrzentrum

„Seniorenadvent“

Mittwoch, 10. Dezember 2014  
15:00 Uhr im Pfarrzentrum

„Alte Geschichten, Gedichte und Lieder“

Mittwoch, 14. Jänner 2015  
15:30 Uhr im Pfarrzentrum

„Seniorenfasching“

Mittwoch, 11. Februar 2015  
15:00 Uhr im Pfarrzentrum

### Kantorenschulung

mit Johann Simon Kreuzpointner am 20. und 27. November und 4. Dezember jeweils um 19:00 Uhr im Pfarrzentrum.

## VERANSTALTUNGEN - VORSCHAU

### Kbw

Das Katholische Bildungswerk lädt zu Couscous, Quinoa und Co ...



Kochen mit verschiedenen Getreideprodukten. Schnell, bekömmlich und abwechslungsreich!

Workshop zum Selberkochen und Ausprobieren am Donnerstag, den 27. November von 18:00 bis 21:30 Uhr in der Schulküche der NSMS Ybbs; Beitrag inkl. Unterlagen und Verkostungen 38.- Anmeldung bitte bei Ulrike Lackner: Telefon: 0676 / 5340397 oder [ulrike.lackner@wibs.at](mailto:ulrike.lackner@wibs.at)

### Elisabethsammlung

Am 16. November findet, wie jedes Jahr, die Elisabethsammlung statt.

50% Ihrer Spenden verbleiben in der Pfarrcaritas für bedürftige Menschen in unserer Pfarre.

Wir bitten um Ihre großzügige Spende.

### Heuer leider kein Keksverkauf!

Die Frauen der Pfarre Ybbs werden heuer leider keine Weihnachtskekse in der Adventzeit zum Verkauf anbieten.

### Missionskerzen

"Da berühren sich Himmel und Erde"  
So lautet das Motto der Aktion:  
Missionskerze 2014



Alle fleißigen Hände, welche mit Liebe nach Vorlage Kerzen verzieren möchten, sind ganz herzlich am Dienstag, den 2. Dez. ab 18:00 Uhr in das Pfarrzentrum eingeladen.

Die gesegneten Kerzen werden am 6., 7. und 8. Dezember vor und nach den Hl. Messen zum Kauf angeboten.

### Lourdes Wallfahrt

Vielleicht ein mögliches Weihnachtsgeschenk für einen Bekannten?



Vom 17. bis zum 25. August 2015 bietet unsere Pfarre eine Bus-Wallfahrt nach Lourdes an. Genauere Informationen erhalten Sie bei Pfarrer Wurzer bzw. in der nächsten Ausgabe unseres Pfarrblattes Anfang Februar. Pfarrer Hans Wurzer

### DANKE

Sammlungen:

Caritas Haussammlung: 7965,50 davon bleiben 1194,83 (15%) in der Pfarrcaritas

Augustsammlung der KMB: 695,95  
Kollekte Aktion Leben: 261,65  
Christophorussammlung: 750.-  
Caritas Aktion "Spendenglas gegen Hunger": 160,28  
Missiosammlung: 739,11

Monatsopfersammlungen:

September: 519,36

Die Monatsopfersammlung wird immer am 1. Sonntag des Monats abgehalten!

### Neue Gewänder

Über 4 neue, wunderschöne Garnituren bestehend aus Kleid, Umhang und dazu passender Haube für die Krone dürfen sich unsere Sternsinger und Sternsingerinnen freuen.

Ein herzliches Dankeschön an Leopoldine Neuwirth, die sie kostenlos für uns genäht hat und auch die edlen Stoffe spendete. Ebenso bedanken wir uns beim Kaufhaus Pecksteiner für die Spende der Borten und Bänder. Birgit Buschenreithner



## TAUFEN



Blenkinsopp Nikola Jakob Alois	10.08.
Elezaj Adelina	10.08.
Nussmüller Jakob Matthias	17.08.
Schadenhofer Lea Sophie	23.08.
Hammer Anna	31.08.
Schramel Luca	13.09.
Gollob Lea Anna	14.09.
Geyrecker Sophie	20.09.
Aniwanter Leni Brigitte	21.09.
Mayer Michelle	28.09.
Enders Awa Greta	04.10.
Traxler Marcel Josef	18.10.
Amstler Xaver Leo	19.10.

## TRAUUNGEN



Teufl Oliver und Glöckl Maritta Antoinette	06.09.
Stricker Christopher und Dietrich Sandra	11.10.

## VON UNS GEGANGEN

Scheinhart Hertha Anna	22.07.
Köchel Pauline	05.08.
Swoboda Hertha Zázilia	05.09.
Hameseder Maria	02.10.
Holand Erika	06.10.

## ZUM NACHDENKEN

Wo soll ich hin?

Gott, wo auch immer du bist, ich frage dich:

Wo soll ich hin?

Welche Straße soll ich wählen?

Welcher Fahrplan führt mich durchs Leben?

Mit welcher Rolle komm ich ans Ziel?

Wo soll ich hin?

Steh fast täglich an einer Kreuzung

den Kopf voller Fragen:

Nach links, nach rechts, oder doch geradeaus?

Die Last der Entscheidungen liegt drückend auf mir.

Wie erkenn ich die Straße zum Glück?

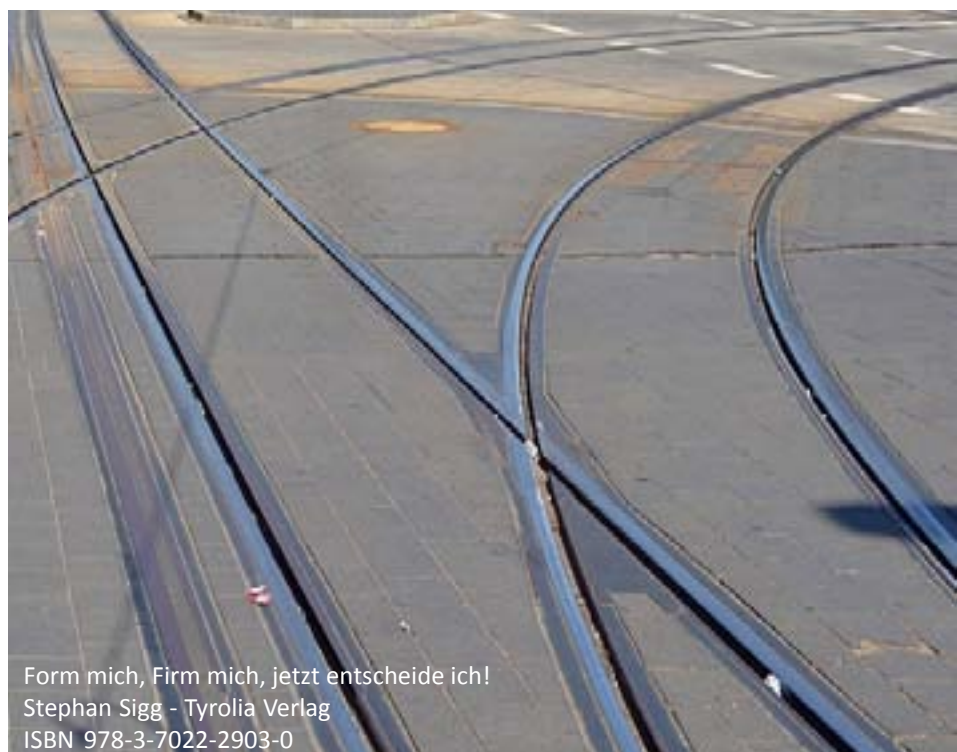
Wie find ich den besten Weg?

Wie find ich aus Sackgassen heraus?

Gott, begleite mich über die Kreuzungen,

berate mich, bei meinen kleinen und

großen Beschlüssen.



Form mich, Firm mich, jetzt entscheide ich!  
Stephan Sigg - Tyrolia Verlag  
ISBN 978-3-7022-2903-0

# Gottesdienste ...

## FÜR DIE PFARRE YBBS

### Gottesdienste in unserer Pfarre

#### Gottesdienste in der Pfarrkirche

Montag - Mittwoch 07:30 Uhr  
Freitag 19:00 Uhr  
Samstag Vorabendmesse 19:00 Uhr  
Sonntag 08:00 Uhr und 10:00 Uhr

#### Gottesdienste im Nibelungenheim

Donnerstag um 15:30 Uhr

#### Gottesdienste im Therapiezentrum

Sonntag um 08:45 Uhr

### Termine der Gebetskreise:

#### Stille Anbetung in der Pfarrkirche

Jeden Montag von 08:00 - 18:00 Uhr

#### Vesper in der Pfarrkirche

Jeden Montag wird um 18:00 Uhr in der Kirche die Vesper gebetet. Anschließend eucharistische Anbetung

#### Legio Mariens

jeden Montag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

#### Charismatische Gebetsrunde

jeden Dienstag 19:30 Uhr im Hause Zehetner in Griesheim

#### Rosenkranzrunde

jeden Dienstag 19:00 Uhr im Pfarrzentrum

#### Sühnerosenkranz

jeden Freitag 18:30 Uhr in der Pfarrkirche

#### Beicht- und Aussprachemöglichkeit: nach Vereinbarung

**EZA Termine:** Jeden 2. Sonntag des Monats vor und nach den Hl. Messen

#### Pfarrkanzlei Parteienverkehr:

Montag bis Freitag: 09:00 - 11:00 Uhr

**Redaktionsschluss** für die Ausgabe 1/2015 ist der 5. Jänner 2015

#### Impressum:

Herausgeber: Pfarramt Ybbs,  
Erscheinungsort: Ybbs/Donau,  
Für den Inhalt verantwortlich:  
Pfarrblattteam, beide 3370 Ybbs,  
Layout: Karl Hinterndorfer  
Bildnachweis: alle Karl Hinterndorfer  
Druck: Pfarramt Ybbs  
Offenlegung lt. § 25 MG: Kommunikationsorgan der r.k. Pfarre Ybbs. Die Pfarre Ybbs ist Alleininhaber des Pfarrblattes.

### Feste und Feiern im Jahreskreis:

Sa 01.11. - Allerheiligen  
08:00 und 10:00 Uhr Gottesdienst

So 02.11. - Allerseelen  
09:00 Uhr Gottesdienst  
19:00 Uhr Gedenkgottesdienst

Sa 08.11. - Hubertusmesse um 17:30 Uhr  
in Maria Steinbründl

So 09.11. - Pfarrkaffee vom Kirchenchor  
von 08:00 bis 12:00 Uhr im Pfarrheim  
08:00 und 10:00 Uhr Gottesdienst

So 16.11. - Familienmesse um 10:00 Uhr

Di 18.11. - Infoabend für alle Firmlinge  
um 19:00 Uhr im Pfarrheim

Di 25.11. - Familien- und Kirchenstammtisch mit Bgm. Alois Schroll und Pfarrer Mag. Johann Wurzer um 18:00 Uhr im Pfarrheim

Di 02.12. - Roratemesse um 06:00 Uhr -  
gestaltet von der VS - anschließend Frühstück im Pfarrheim

Mo 08.12. - Maria Empfängnis  
Gottesdienste um 08:00 und 10:00 Uhr

Di 09.12. - Roratemesse um 06:00 Uhr -  
gestaltet vom Kirchenchor - anschließend Frühstück im Pfarrheim

Di 16.12. - Roratemesse um 06:00 Uhr -  
gestaltet von HAK - anschließend Frühstück im Pfarrheim

Fr 19.12. - Bußgottesdienst um 19:00 Uhr  
in der Pfarrkirche

Sa 20.12. - Adventliche Frühmesse um  
06:30 Uhr in Säusenstein

Mi 24.12. - HL. ABEND  
07:30 Uhr Frühmesse  
16:00 Uhr Kindermesse  
22:00 Uhr Christmette

Do 25.12. - CHRISTTAG  
08:00 Uhr Gottesdienst  
10:00 Uhr Hochamt

Fr 26.12. - STEFANITAG  
08:00 Uhr und 10:00 Uhr Gottesdienst

Mi 31.12. - SILVESTER  
16:00 Uhr Jahresschlussmesse

Do 01.01.2015 - NEUJAHR  
08:00 Uhr und 10:00 Uhr Gottesdienst

Die Gottesdienststörung für Jänner 2015 erhalten Sie Ende Dezember in der Pfarrkirche nach den Sonntagsgottesdiensten.

## DANKE



130 Besucher konnte das KBW beim Vortrag „Die Donau und das Donaudelta“ mit HR Mag. G. Reikerstorfer begrüßen.

Wir bedanken uns bei HR Reikerstorfer für die großzügige Spende von 520.- für das KBW.

### Buchvorstellung:

#### Zwischen Schicksal und Freiheit - Mut zur Entscheidung von Wunibald Müller

Zwischen Freiheit und Schicksal bewegt sich unser Leben. Der Mensch wird ins Leben hineingeworfen und mit unzähligen Situationen konfrontiert, bei denen er sich entscheiden muss. Vieles scheint vorgegeben zu sein, unser Spielraum, uns für oder gegen etwas zu entscheiden, scheint sehr begrenzt zu sein. Doch der Mensch hat die Verantwortung für das Leben selbst in der Hand. Auch wenn er die Verantwortung nicht übernehmen will. Der Autor bettet den Begriff Freiheit in das Schicksal ein und fragt, wie sie sich zueinander verhalten. Dabei unterscheidet er auch zwischen äußerer und innerer Freiheit und geht auf die spirituelle Dimension von Schicksal und Bestimmung ein. Gibt es ein Schicksal? Das neue Buch des bekannten Therapeuten und Seelsorgers.

Verlag Kösel ISBN 978-3-466-37100-6